

Energiewende durch den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)?

Ansprechpartner: Jörg Musiolik und Regina Betz (musi@zhaw.ch) und (betz@zhaw.ch)

Ausgangslage

In der Schweiz ist der Eigenverbrauch von dezentral produziertem Photovoltaikstrom in Mietshäusern in Eigenverbrauchsgemeinschaften seit einigen Jahren erlaubt. Durch eine neue Gesetzgebung (sogenannte Zusammenschluss zum Eigenverbrauch der selbst produzierten Energie = ZEV)) ist dieser Bereich seit 2018 neu geregelt. Experten erwarten in der Schweiz, dass sich trotz einer fehlenden Marktliberalisierung im Energiebereich ein Markt für Eigenverbrauchslösungen bildet und die Energiewende über neue Akteure und neu organisierte Eigenverbrauchsgemeinschaften neuen Schwung bekommt.

Forschungsfragen und Forschungsmethode

Sie analysieren den Marktentstehungsprozess im Bereich von ZEVs durch:

- Literatur- und Internetrecherchen
- Fallstudien und Experteninterviews
- (evtl. die Analyse eine BFE Umfrage zur Umsetzung der ZEVs in der Schweiz)

Und beantworten hierbei folgende Fragen:

- Wie weit sind ZEVs in der Schweiz verbreitet und welche Akteure, Anwendungsfälle und Verbrauchsgemeinschaften entstehen durch die neue Regelung?
- Inwiefern kann durch ZEVs als Innovation die Dezentralisierung und Dekarbonisierung des Energiesektors in der Schweiz vorantreiben werden?
- Welche Barrieren und Markthemmnisse stehen der Verbreitung von ZEVs im Weg?

Weitere Informationen

Die Arbeit ist Teil eines EU H2020 Projekt (SONETT) mit 5 EU Partnerländern. Es besteht die Möglichkeit die Arbeit auf einer internationalen Veranstaltung im Rahmen des EU Projektes zu präsentieren.